

keiten zu überwinden, wie z. B. das Auftreten von bändchenförmigen Fasern, die es wohl schon seit Beginn der Zellwolleproduktion gab, aber bei uns im Monat Februar in besonders hohem Maße auftraten, so daß die Qualität „Sonderklasse“ für einige Tage bis auf 56 Prozent gesunken war. In enger Zusammenarbeit zwischen der Betriebsleitung und den Genossen und Kollegen des Betriebes ist es aber jetzt gelungen, diese Schwierigkeiten zu überwinden.

Ich möchte daraus abschließend die Schlußfolgerung ziehen, daß es der Partei immer gelingen wird, große Erfolge zu erreichen, wenn sie sich bei der Lösung der vor uns stehenden Aufgaben mit der Arbeiterklasse und den werktätigen Menschen auf das engste verbindet, den Werktätigen die Notwendigkeit bestimmter Maßnahmen erklärt und sie so zur aktiven Teilnahme bei der Lösung bestimmter Aufgaben gewinnt.

### **In der Parteigruppenarbeit nicht stehenbleiben**

(Aus der Diskussionsrede des Genossen Hacke\*! auf der Betriebsdelegiertenkonferenz des Thälmann-Werkes, Magdeburg.)

Die Kraft und Unbesiegbarkeit der Partei liegt in der engen und unlöslichen Verbundenheit mit der Arbeiterklasse und dem ganzen werktätigen Volk. Die bessere Arbeit mit den Parteigruppen der Grundorganisation zeigt uns in ihren Anfängen bereits, welche mobilisierende Kraft entwickelt wird, wenn die Grundorganisation es versteht, die Arbeiter und alle anderen Schichten mit der Partei zu verbinden.

Seit der Neuwahl der Leitung der Grundorganisation zeigt sich in der Stahlgießerei der Zustand, daß sich immer mehr Kollegen Rat und Hilfe von der Partei holen, daß sie auf Fehler und Mängel in der Produktion und Verwaltung aufmerksam machen. War es bisher so, daß wir in mühseliger Kleinarbeit Fehlerquellen selbst suchen mußten, so zeigt sich heute, daß immer mehr Kollegen erkennen, daß der Weg unserer Partei auch ihr Weg ist. Eine Gruppenversammlung mit parteilosen Arbeitern ergab zum Beispiel den Hinweis, die Arbeit des Stopfenmachers für die Pfannen zu überprüfen. Die Überprüfung brachte folgendes Ergebnis: Der Stopfenmacher wurde entlohnt nach der Lohngruppe 17, obwohl die Wertigkeit des Stopfenmachers nur der Lohngruppe 14 entspricht. Die Leistung entsprach 260 Minuten pro Tag, wurde also viel höher bezahlt. Der Arbeitsplatz des Stopfenmachers konnte ab sofort aufgelöst werden.

In der Versammlung der Parteigruppe 5 mit parteilosen Kollegen, die zu der Entlarvung der 521 Gehlenbanditen Stellung nahm, meldeten sich sofort sechs jüngere Kollegen zur Verstärkung der Kampfgruppe. Hieraus ergibt sich für uns die Aufgabe, den Willen der jüngeren Kollegen zum Schutze ihres Arbeitsplatzes überzuleiten zum Schutze unserer Heimat und sie für den Eintritt in die KVP zu gewinnen.

Diese wenigen Beispiele zeigen, welchen bedeutenden Einfluß die Parteigruppen auf die Erziehung und Mobilisierung der Massen haben.

Vor der Leitung der Grundorganisation steht also jetzt die Aufgabe, die Anfangserfolge in der Gruppenarbeit auf alle 11 Gruppen zu übertragen und so zu entwickeln, daß\* in Zukunft der Kampf um die Rentabilität des Betriebes nicht nur eine Angelegenheit des Schmelzbetriebes, sondern aller Abteilungen wird. Besonders in den Abteilungen Formerei und bei den Kollegen Kranfahrern muß die Arbeit der Parteigruppen verbessert werden. Genosse Augustin erklärte in der Wahlberichtsversammlung richtig: „Der Schmelzbetrieb ist ständig bemüht,